

SATZUNG

über das Inkrafttreten des Satzungsrechts der Stadt Eberbach in dem gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 10.04.2002 für den von der Stadt Eberbach zu ver- bzw. entsorgenden Gebietsteil der Gemeinde Waldbrunn.

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 2.7.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2000 (GBl. 2001 S. 2) i. V. m. §§ 25 und 26 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg i. d. F. vom 16.9.1974 (GBl. S.408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.7.1998 (GBl. S. 418) und § 1 Ziff. 4 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Eberbach und der Gemeinde Waldbrunn vom 10.04.2002 hat der Gemeinderat der Stadt Eberbach in seiner Sitzung vom 20.06.2002 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Ausdehnung der Satzungsbefugnis

Für die von Abwasser zu entsorgenden, im Ortsteil Oberdielbach der Gemarkung Waldbrunn gelegenen Grundstücke

Flst.-Nrn:

Straßen:

17	Hardweg 1
534	Hardweg 3
534/1	Hardweg 5
535	Hardweg 7
536	Hardweg 9
537	Hardweg 11
36/1	Grenzweg 10
36/2	Grenzweg 8
37	Grenzweg
45 (Teilfläche 970 qm am Grenzweg gem. Lageplan)	Grenzweg

gilt die Satzung der Stadt Eberbach über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer letzten öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Anlage: Lageplan

Eberbach, den 20.06.2002



Bernhard Martin
Bürgermeister

- Veröffentlicht in der Eberbacher Zeitung Nr. 152 vom 04.07.2002
- Veröffentlicht in der Rhein-Neckar-Zeitung
- Eberbacher Nachrichten - Nr. 153 vom 05.07.2002
- Anzeige an die Rechtsaufsichtsbehörde am 09.07.2002



M: 1:1500